

Elternwünsche haben in Marchtrenk doch gesiegt

Zur Einsicht gekommen ist man nun in Marchtrenk. Wie berichtet wurde per rot-blauer Mehrheit im Dezember das Aus für den Hort beschlossen. „Wir haben schon damals gesagt, dass das nicht gescheit ist und man die Eltern fragen muss“, erzählt ÖVP-Bürgermeisterkandidat Helmut Schatzl. Nun, vier Monate später und vier Wochen vor der Bürgermeisterwahl (26. Mai), wurde dieser Beschluss aufgehoben. „Wir sind froh, dass die Eltern nun die Wahlfreiheit zwischen Hort und Ganztagschule haben“, so Schatzl.

Kurz & bündig

Theater-Sanierung

Das seit 1884 bespielte Stadttheater Bad Hall wird revitalisiert. Die Landesregierung hat für die Generalsanierung einen Landeszuschuss in der Höhe von 40.000 Euro beschlossen.

Sicherheitsprogramm

Im städtischen Sicherheits- und Ordnungsausschuss wird derzeit das Linzer Sicherheitsprogramm diskutiert. Vorgesehen ist unter anderem eine Stadtteil-Info über Kriminalprävention, die Info-Offensive über das Thema Sicherheit soll auch im Internet fortgeführt werden. Geplant ist auch, ein behördenübergreifendes Sicherheitsgremium einzurichten.

U-Ausschüsse

Die Welser FPÖ will, dass auch in der Messestadt Untersuchungsausschüsse als Minderheitenrecht eingeführt werden. Zudem soll künftig auch eine Volksbefragung möglich sein.

Fördermittel

Die Trinkwasserversorgung und die Abwasserentsorgung sind zentrale Aufgaben der Gemeinden, die mit hohen Kosten verbunden sind“, betont Gemeindebund-Präsident Helmut Mödlhammer. Umso mehr freut er sich, dass der Ministerrat gestern für die Jahre 2013 und 2014 Bundes-Fördermittel in der Höhe von 160 Millionen Euro beschlossen hat.



Antreiber „Wir möchten den Alten Pfarrhof in Steinbach an der Steyr noch stärker als das Haus der Region positionieren“, so Steinbachs Bürgermeister Labg. Christian Dörfel im Rahmen eines Besuchs von LR Max Hiegelsberger. Das historische Gebäude beherbergt mit dem Regionalforum Steyr-Kirchdorf, den Leader-Managements der Regionen Traunviertler-Alpenvorland und Nationalpark-Kalkalpen und dem Tourismusverband Steyrtal wichtige „Antreiber“ bei der Weiterentwicklung der Region Steyr-Kirchdorf.

Foto: vo

St. Martin/M. bekommt ein neues Ortszentrum

Bereits in zwei Monaten sollen die Bauarbeiten abgeschlossen sein
Wohnungen, Geschäfte und Büros am neuen Marktplatz

Zuerst die schlechte Nachricht: Heuer wird es in St. Martin im Mühlkreis keinen Maibaum geben. Der Grund: Die Marktgemeinde bekommt ein neues Ortszentrum. Die gute Nachricht: Die Bauarbeiten sol-

len in zwei Monaten abgeschlossen sein. Am 30. Juni wird mit einem „Tag der Blasmusik“ und einem Tag der offenen Tür der neue Platz und das neue Gebäude der Öffentlichkeit präsentiert.

Rund 14 Millionen Euro wurden investiert und dadurch 38 Wohnungen, Geschäfte und Büros direkt im Ortszentrum geschaffen. „Es war eine Jahrhundert-Chance“, so Bürgermeister Wolfgang Schirz. „Es ist ein Modellprojekt“, sagt Gemeinделandesrat Max Hiegelsberger. Denn neben den 100 neuen Bewohnern werden auch rund 50 Arbeitsplätze dort geschaffen. Unter anderem werden zwei Fachärzte aufgesperrt. „Es ist eine hohe Akzeptanz der Bevölkerung“, freut sich der Bauherr Markus Fahrner.



„Es tut sich viel bei uns, aber nun schaffen wir auch optimale Rahmenbedingungen“, sagt Bgm. Wolfgang Schirz. Einerseits bekommt die Gemeinde einen modernen Sitzungs- und Veranstaltungssaal, andererseits bekommt man ein richtiges Zentrum. Beim Lokalaugenschein gestern (v. l.): Bgm. Schirz, LR Max Hiegelsberger und Bauherr Markus Fahrner. Foto: FAH, Land OÖ/Dedl

